

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2009/2010 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main als Dissertation angenommen. Sie wurde mit dem Walter-Kolb-Gedächtnispreis 2010 der Stadt Frankfurt am Main ausgezeichnet. Für die Drucklegung konnten Rechtsprechung und Literatur bis Anfang Mai 2010 berücksichtigt werden.

Mein herzlicher Dank gilt dem Betreuer, Herrn Professor Dr. Stefan Kadelbach, LL.M., der mir wichtige Anregungen gegeben, als Gesprächspartner stets zur Verfügung gestanden und zugleich alle Freiheit gelassen hat. Schließlich hat er in sehr kurzer Zeit das Erstgutachten erstellt. Desgleichen danke ich Herrn Professor Dr. Armin von Bogdandy für sein anregendes Zweitgutachten und seine wertvollen Hinweise.

Für die Aufnahme in die Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht danke ich den Direktoren am Institut, Herrn Professor Dr. Armin von Bogdandy und Herrn Professor Dr. Dr. h. c. Rüdiger Wolfrum.

Ich hatte Gelegenheit, Teile meiner Arbeit nicht nur im Doktoranden-seminar von Herrn Professor Kadelbach, sondern auch im (erweiterten) Doktorandenseminar von Herrn Richter des BVerfG Professor Dr. Andreas Paulus auf der Insel Frauenchiemsee sowie auf Einladung von Dr. Ingo Venzke, LL.M., im Gesprächskreis „Grundlagen des Völkerrechts“ am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht vorzustellen und zu diskutieren. Auch dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken.

Herrn Professor Paulus danke ich auch herzlich dafür, dass er mit seinen Lehrveranstaltungen zu völkerrechtlichen Gerichtsentscheidungen und zur Völkerrechtstheorie am Münchener Institut für Internationales Recht mein Interesse am Völkerrecht maßgeblich gefördert hat.

Für wertvolle Diskussionen und die kritische Lektüre von Teilen der Arbeit danke ich meinen völkerrechtlichen Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt und an anderen Orten, Dr. David Barthel, Dr. Jochen von Bernstorff, LL.M., Salua Fahmi, Jörn Müller, Dr. Niels Petersen, Dr. David Rabenschlag und Dr. Ingo Venzke, LL.M., sowie den Kollegen

am Frankfurter Institut für Philosophie, Anselm Spindler und Dr. Andreas Wagner.

Besonderer Dank gebührt Dr. Helmut Aust, MLE., mit dem ich das Manuskript dieser Arbeit Kapitel für Kapitel sehr gewinnbringend diskutiert habe.

Mein allergrößter Dank gilt schließlich meiner Freundin und Kollegin Cornelia Janik für ihre unermüdliche mehrfache Lektüre der gesamten Arbeit und ihre so präzise wie nachdrückliche Kritik an Inhalt und Darstellung, die eine Richtschnur für mich war und ist.

Ich widme diese Arbeit meinen Eltern, Gerd und Jutta Kleinlein, die mich immer vorbehaltlos unterstützt haben.

Frankfurt am Main, im Januar 2011

Thomas Kleinlein

Konstitutionalisierung im Völkerrecht
Konstruktion und Elemente einer idealistischen
Völkerrechtslehre

Kleinlein, Th.

2012, XLII, 940 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-24883-2